Biotopname
Sandmagerrasen westlich von Schillersdorf

		X			

TK10 0507 - 434 **Biotop-Nr.** - 4014

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Sandersand

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
420

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 77 - **Bild-Nr.** 0792
-

Größe in ha 0 , 4239
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Roggentin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01100

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	TMS	TMD	TPS									
%	50	40	10									

Vegetationseinheiten
Rotstraußgrasflur, Johanniskraut-Rotstraußgrasflur, Flechten-Silbergrasflur

Habitate + Strukturen CZV DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Das westlich von Schillersdorf gelegene Biotop ist auf einem aufgelassenen, mäßig trockenen armen Sandstandort ausgebildet. Der Flachhang ist südwestexponiert. Auf seiner Kuppe und am Hangfuß tritt die Johanniskraut-Rotstraußgrasflur auf. Nährstoff- und Wasserversorgung sind hier besser als am Hang. So treten Rainfarn, Jacobs-Greiskraut und Tüpfelhartheu als wichtige Begleiter auf. Am Hang sind die dominierende Rotstraußgrasflur und die Flechten-Silbergrasflur eng miteinander verzahnt. Offene Bodenstellen werden von Silbergras und Flechten besiedelt. Wichtige Begleiter der Rotstraußgrasflur sind Hasenklee, Bergjasione, Feldbeifuß. Auf der Fläche ist eine Verbuschung durch die Kiefer zu beobachten. Im Norden und im Osten schließt sich ein Kiefernwald mit einzelnen Laubgehölzen an. Südlich grenzt eine Baumschule an. Westlich geht die Vegetation in eine immer feuchter werdende Hochstaudenflur über.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMK

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 434 - **Biotop-Nr.** 4014

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
k		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
	g	SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Corynephorus canescens	Hieracium pilosella	Hypericum perforatum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium	Anthoxanthum odoratum	Artemisia campestris	Calamagrostis epigejos
Campanula rapunculus	Galium mollugo	Jasione montana	Pinus sylvestris
Rumex acetosa	Senecio jacobaea	Tanacetum vulgare	Trifolium arvense
Vicia cracca			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.10.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Kocksch

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0